

START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 17 | Juli 2023



**INTERVIEW:
ADRIANA
LEHACI**
04

**VORSTELLUNG
TOP-PARTNER
OÖ. VERSICHERUNG**
08

**START UP
SPORT
SOMMERFEST**
10

GEFÖRDERTE TALENTE 2022/23

Badminton

Katharina Ertl
Kai Niederhuber

Basketball

Samuel Gatterbauer

Biathlon

Daniel Glaßer
Rosalie Mavie Stollberger
Alexander Weigl

Boxen

Ahmed Hagag

Breaking

Blanca Rodrigues

Eishockey

Patrick Söllinger

Eiskunstlauf

Hannah Frank

Gewichtheben

Hmayak Misakyan

Golf

Florian Schweighofer

Judo

Abdul-Rahman Idigov
Carina Klaus-Sternwieser

Isaa Naschcho
Lisa Peherstofer

Ronald Pröll
Emily Starzer
Jessica Waldhör

Julian Wöss
Rosalie Wöss

Kanu

Adriana Lehaci

Karate

Lejla Topalovic
Andrej Tvrdon
Lora Ziller

Kartsport/Motorsport

Rafael Hargassner
Leo Rammerstorfer
Jakob Rosenthaler
Niklas Schaufler

Klettern

Sandra Lettner
Lawrence Bogeschdorfer

Kunstturnen

Vincent Lindpointner

Langlauf

Kilian Kehrer

Leichtathletik

Alexander Auer
Lisa Gruber
Kevin Kamenschak
Endioras Kingley
Leo Arvid Lasch
Matthias Lasch
Patricia Madl
Johanna Plank
Julius Rudorfer

Motocross

Maximilian Ernecker
Moritz Ernecker

Nordische Kombination

Nikolaus Mair

Radsport

Daniela Schmidsberger
Benjamin Eckerstorfer

Rudern

Greta Haider
Laura Swoboda

Schwimmen

Simon Bucher
Moritz Dittrich
Cornelia Pammer
Alexander Trampitsch

Schwimmen: Staffelprojekt zur Jugend-EM 2023 & Jugend-WM 2024

Lukas Edl
Elena Fürst
Jakob Höglinger
Marie Sageder
Julian Sowa

Segeln

Lukas Kammerer

Ski Alpin

Lara Sophie Bacherer
Leonie Binna
Yvonne Gadola
Felix Hacker
Lukas Madlmayr
Maria Niederndorfer
Matthias Schoberleitner
Ruth Schweighofer
Jonas Steinkellner

Ski Cross

Christoph Danksagmüller

Tennis

Nico Hipfl

Tischtennis

Benjamin Girlinger
Petr Hodina
Celine Panholzer

Trampolinspringen

Amelie Wansch

Triathlon

Thomas Windischbauer

Volleyball

Fabienne Mehlem
Jonas Mürzl
Carmen Raab
Saskia Trathnigg

Wasserski

Alexander Gschiel
Lisa Gusenbauer
Dominic Kuhn
Nicola Kuhn



Vorstandsdirektor Markus Auer (r.) mit dem oberösterreichischen Golf-Talent Florian Schweighofer

ERFOLG BRAUCHT LEISTUNG!

Leistung und Erfolg korrelieren positiv. Während meiner Zeit als Leistungssportler, als Student, als junge Führungskraft und auch heute als Vorstandsdirektor der VKB wäre es undenkbar, ohne Leistung erfolgreich zu sein. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass mit der Bereitschaft zur (Höchst-)Leistung Großartiges erreicht werden kann. Und ich weiß, dass harte Arbeit und hartes Training der Schlüssel zu persönlichem, gesellschaftlichem, sportlichem und/oder wirtschaftlichem Wachstum sind.

Jede Sportlerin und jeder Sportler kennt auch die Kehrseite von Leistung. Es erfordert Disziplin, Durchhaltevermögen und auch psychische Stärke, sich jeden Tag aufs Neue mit voller Kraft ins Training zu stürzen und nach möglichen Niederlagen wieder mit neuem Mut anzutreten. Was aber auch jede Sportlerin und jeder Sportler kennt: Führt die Leistung zum Erfolg, ist die Belohnung – die Freude am Sieg und der Spaß an der Weiterentwicklung – grenzenlos.

Die VKB steht für Wachstum und Erfolg – für den privaten und unternehmerischen Mittelstand und für unseren Wirtschaftsstandort. Deshalb unterstützen wir Start Up Sport sowie junge Sporttalente auf dem Weg an die Spitze. Denn mit ihrem Fleiß, ihrem Mut und ihrem Ehrgeiz sind sie Vorbilder für uns alle. Weil sie zeigen, dass konsequente Arbeit, Training und Leistung zu Erfolgen führen – und somit letztendlich dazu beitragen, dass wir als Gesellschaft und Wirtschaft wettbewerbsfähig bleiben und weiterwachsen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Magazins.
Wachsen wir gemeinsam.

Ihr Markus Auer
VKB-Vorstandsdirektor

WENN SPITZENSORT ZUR FAMILIENSACHE WIRD: KANUSPORTLERIN BAHNT SICH AN DER SEITE IHRER SCHWESTER DEN WEG IN DIE INTERNATIONALE ELITE

Früher als für andere Kollegen/innen im Sport-BORG Linz Honauerstraße ging heuer das Schuljahr für Adriana Lehaci zu Ende. Der Grund dafür war ein erfreulicher: Als eines von fünf Start Up Sport-Talenten – auch die Leichtathleten Kevin Kamenschak, Alexander Auer, Matthias Lasch und Endi Kingsley waren in Polen am Start – schaffte es die 18-jährige Kanusportlerin ins 171-köpfige rot-weiß-rote Aufgebot für die European Games 2023 in Krakau. Ein bisheriges Karriere-Highlight für die junge Linzerin, die diesen Sommer aber noch ein dichtes Wettkampf-Programm zu absolvieren hat. Im Gespräch mit dem Start Up Sport Magazin gibt sie Einblicke in ihren Karriereverlauf.



Adriana (re.) und Ana Lehaci beim Abschlusstraining für den European Games-Einsatz.

Du bist erst über Umwege zum Kanusport gekommen, wie kam es dazu?

Ich habe schon sehr früh im Alter von vier Jahren mit dem Kunstturnen begonnen, diesen tollen Sport bis zum Alter von zwölf Jahren ausgeübt und war auch im Landeskader. Ab etwa zehn Jahren ist dann auch bei mir nach und nach die Begeisterung für den Kanusport gewachsen. Das lag irgendwie auf der Hand. Sowohl mein Vater Vasile – der bis heute mein Trainer ist – als auch meine Mutter Valentina

waren Kajak-Profis. Meine ältere Schwester Ana Lehaci (32) bahnte sich ebenfalls den Weg in die Spitze. So habe ich dann beim Verein Schnecke Linz meine ersten Trainingseinheiten und mit 13 meinen ersten nationalen Wettkampf absolviert. Mit 15 war ich dann das erste Mal im Ausland – und zwar bei der Olympic Hopes Regatta im ungarischen Szeged am Start. Seither bin ich regelmäßig bei nationalen und internationalen Junioren-Wettbewerben dabei. Parallel dazu seit Mitte 2022 mit meiner Schwester Ana auch bei jenen der Erwachsenen.

Vom Junioren/innen-Sport quasi über Nacht auf die große internationale Bühne - wie hast du dich im vergangenen Jahr beim doch überraschenden Debüt im Erwachsenen-Rennsport gefühlt?

Es ist für mich alles sehr schnell gegangen, als Victoria Schwarz, die langjährige Wettkampfpartnerin meiner Schwester, im Vorjahr ihre Schwangerschaft bekannt gegeben hat. Kurz vor der Europameisterschaft in München war Ana plötzlich auf der Suche nach einer K2-Partnerin und ich bin dann als Ersatz für Vici eingesprungen. Ich war unheimlich nervös, als ich das erste Mal bei den „Großen“ am Start

war. Noch dazu gleich bei einer Europameisterschaft, das war schon etwas sehr Besonderes. Sowohl Vici als auch meine Schwester Ana haben mir im Vorfeld viele gute Tipps gegeben, die ich mir zu Herzen genommen habe - und dann ist es eigentlich sensationell gelaufen. Wir haben uns für das 200-Meter-Finale qualifiziert, wo am Ende nur 1,4 Sekunden auf Bronze fehlten und wir den sechsten EM-Platz belegten. Es war immer schon ein Traum von mir, gemeinsam mit Ana an den Start zu gehen, dass es gleich so gut gelaufen ist, war einfach großartig.

Das Top-Ergebnis bei der EM in München war gleichzeitig auch das Ticket für die European Games, das nächste große Karrierehighlight. Welche Bilanz ziehst du nach deiner Rückkehr aus Polen?

Die European Games waren eine weitere tolle Erfahrung für mich. Das hat bereits bei der offiziellen Einkleidung in Wien begonnen und hat sich dann vor Ort bei der Eröffnungsfeier und auch beim Bewerb fortgesetzt. Es macht mir Riesenspaß in Verbindung mit dem Sport in andere Länder und Städte zu Reisen und neue Eindrücke mit nach Hause zu nehmen. Ich bin extrem stolz und glücklich darüber, dass ich Österreich bei diesem Groß-Event im K2 über die 500 Meter Distanz gemeinsam mit meiner Schwester vertreten durfte. Wir haben uns vorab keine Platzierung zum Ziel gesetzt und wollten einfach die für uns schnellstmögliche Zeit erzielen. Leider hat es diesmal nicht mit dem Finaleinzug gereicht. Ich kann aber auch mit Platz 13 gut leben. Es stehen ja in den kommenden Wochen noch drei weitere Highlights für mich an.

Wie sieht dein weiterer Sommer-Fahrplan aus?

Von den European Games in Polen geht es jetzt für mich fast direkt weiter nach Italien, wo ich bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Auronzo in den Einer-Bewerben über 200 und 500 Meter im Einsatz bin. Nach einer kurzen Verschnaufpause daheim steht in der letzten Juliwoche dann die Junioren-Europameisterschaft in Portugal am Programm, wo ich die gleichen Bewerbe absolviere. Ich freue mich vor allem auf die 200 Meter-Sprintdistanz. Da kann ich meine



Stolze Mitglieder des Team Austria.

Stärken am besten ausspielen. Zu diesen zähle ich Kraft und Explosivität, in diesen Bereichen konnte ich mich zuletzt dank des Trainings im Olympiazentrum Oberösterreich deutlich verbessern.

Welche Rolle spielen aktuell die Olympischen Spiele 2024 in Paris in deinen Planungen?

Der Weg nach Paris 2024 beginnt für Kanu-Rennsportler/innen Ende August in Deutschland. Da finden in Duisburg die Kanu-Weltmeisterschaften statt. Dort werden Quotenplätze für die Olympischen Spiele vergeben. Ich bin bei der Weltmeisterschaft mit meiner Schwester über die 200 und 500 Meter im Einsatz. Je Disziplin können sich die sechs schnellsten Zweier-Teams aus Europa bereits heuer ihre Tickets für die Olympischen Spiele 2024 lösen. Das ist natürlich eine schwierige Aufgabe, aber wir werden unser Bestes geben. Die nächste Qualifikationsmöglichkeit besteht dann erst wieder im Mai 2024, wenn parallel bei mir auch die Matura am Sport-BORG ansteht. Auch wenn es oft stressig ist, die Erfolge in der jüngeren Vergangenheit verliehen mir einen Extra-Schub an Motivation.

Du hast ja schon unzählige Medaillen und Pokale daheim stehen, welche Trophäe erstrahlt für dich am hellsten?

Auch wenn im Nachwuchsbereich schon einige schöne Erfolge dabei waren, so übertrifft meine erste Weltcup-Medaille, die ich heuer im März gemeinsam mit meiner Schwester in

Posen geholt habe, natürlich alles. Das kam alles so unerwartet. Das Weltcup-Wochenende dort war einfach sensationell.

Hat die Medaille einen besonderen Platz bei dir daheim bekommen?

(lacht) Ja. Ich habe die meisten meiner bisher gewonnenen Medaillen in einer Box verstaut. Die Weltcup-Bronzemedaille liegt seit der Rückkehr vom Bewerb in Polen auf meinem Nachtkästchen. Auf jeden Fall noch so lange, bis hoffentlich bald eine weitere besondere Medaille dazukommt.

Hast du bei der Wettkampfvorbereitung eigentlich ein bestimmtes Ritual?

Eigentlich nicht. Beim Aufwärmen am Ufer höre ich Musik. Etwa 30 Minuten vor dem Wettkampfbeginn geht es im Kajak aufs Wasser. Da ist es dann still. Vor allem in den Einer-Bewerben fühlt sich die Zeit vor dem Start ewig an, weil man niemanden zum Reden hat. Im K2 kann ich zumindest mit meiner Schwester noch Details über das bevorstehende Rennen besprechen, ehe das Startsignal ertönt. Danach geht es mit voller Power los. Da gibt es keinen Blick zur Seite zur Konkurrenz, sondern der Fokus liegt ganz auf der eigenen Leistung. Erst im Ziel sehe ich dann auf der Anzeigetafel, zu was es gereicht hat.

Kannst du uns abschließend noch sagen, welche Bedeutung der Verein Start Up Sport für deinen Karriereverlauf hat?

Eine sehr große! Über meinen Papa Vasile habe ich vom Verein und seinen Zielen erfahren und es hat mich sehr gefreut, dass ich in den Kreis der Talente aufgenommen wurde. Für mich als Schülerin und vor allem für meine Eltern, die fast bei jedem Wettkampf dabei sind, ist es natürlich eine großartige Sache. Die Unterstützung durch Start Up Sport kommt mir etwa beim Auslands-Trainingslager zu Gute. Wir bereiten uns mittlerweile bereits seit einigen Jahren bei einer Trainingswoche in Sevilla auf die lange Saison vor. Das hilft mir als Sportlerin enorm weiter. Wie bereits erwähnt, durfte ich heuer über meine Weltcup-Medaille bei den Erwachsenen jubeln. Ich hoffe, es folgen noch einige weitere.



WORDRAP

Alter...

18 Jahre

Mein Spitzname lautet ...

Adri oder Haci

Was darf bei mir im Kühlschrank nie fehlen...

Milchschnitten

Welche Regatta-Bahn sagt dir am meisten zu?

Jene im ungarischen Szeged. Die ist spitze, denn da gibt es einen eigenen Aufwärmkanal.

Welche Sportarten übst du sonst noch aus?

Ich spiele sehr gerne Beachvolleyball und Tischtennis.

Meine größten Vorbilder im Kanu-Sport sind...

meine Schwester Ana Roxana und die neuseeländische Dreifach-Olympiasiegerin Lisa Carrington.

Welche Schlagzeile würdest du gerne mal über dich lesen?

Die junge Oberösterreicherin Adriana Lehaci schafft die Qualifikation für die Olympischen Spiele!

Nach meiner Karriere möchte ich...

mich mit dem Bereich Interieur Design beschäftigen. Es ist eine große Leidenschaft von mir, mich mit der Ausgestaltung und Dekoration von Innenräumen auseinanderzusetzen.

TALENTE VOR DEM VORHANG!

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner ehrte OÖ-Nachwuchshoffnungen

Schule und Sport spielen im Verein Talentezentrum OÖ seit vielen Jahren gekonnt den Doppelpass. Bester Beweis dafür sind die großen Erfolge, welche Nachwuchssportler/innen des BORG Honauerstraße, der HAS Rudigierstraße und des Unterstufen-Sporttalente-Zweigs im Georg von Peuerbach-Gymnasium regelmäßig auf nationaler wie auch internationaler Ebene abliefern. Den vielversprechendsten Talenten wurde im Mai bei der jährlichen Talentezentrum-Ehrung im Olympiaforum eine große Bühne geboten. Im Mittelpunkt stand ein Trio, das der „Start Up Sport“-Familie sehr vertraut ist: Zur „Spitzensportlerin des Jahres“ wurde Emily Starzer (Judo) und zum „Spitzensportler des Jahres“ Kai Niederhuber (Badminton) gewählt. Beim „Mannschaftssportler des Jahres“ fiel die Wahl auf Patrick Söllinger (Eishockey). „Diese Talente konnten im vergangenen Jahr sowohl auf sportlicher als auch auf schulischer Ebene mit ihren Leistungen überzeugen und haben sich persönlich gut weiterentwickelt. Ich traue allen von ihnen eine tolle Karriere zu“, gratulierte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner sehr herzlich.

Der im Olympiazentrum Oberösterreich angesiedelte Verein „Talentezentrum Oberösterreich“ gewährleistet die bestmögliche Förderung und Betreuung der oö. Nachwuchsleistungssportler/innen. Aktuell werden 414 Talente aus 25 Sportarten im Talentezentrum auf ihrem Karriereweg begleitet. Jährlich werden in den Kategorien Spitzensportler/in, Mannschaftssportler/innen und Rookie jene Schüler/innen des BORG und der HAS für Leistungssport ausgezeichnet, die im aktuellen Schuljahr sportlich und schulisch absolute Spitzenleistungen erbracht haben. Für ihre tollen Leistungen bekamen die jungen Spitzensportler/innen je einen Scheck in der Höhe von 1.000 Euro bzw. 500 Euro (Rookie of the year) bzw. 250 Euro (Nachwuchstalente) von Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner sowie Mag. Markus Auer, Vorstandsdirektor der VKB-Bank, langjähriger Partner des Talentezentrums Oberösterreich, überreicht.



v.l.: Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner, Kai Niederhuber (Spitzensportler des Jahres), Emily Starzer (Spitzensportlerin des Jahres), Patrick Söllinger (Mannschaftssportler des Jahres) und Kevin Kamenschak (Spitzensportler des Jahres aus dem Vorjahr).

„Das Talentezentrum Oberösterreich auf der Gugl steht für eine optimale Förderung von Talenten in mittlerweile 25 Sportarten. Die Förderung der Nachwuchssportler/innen ist uns ein großes Anliegen. Wesentliche Säulen des Erfolgs sind dabei das perfekte Zusammenwirken von Pädagogen/innen und Trainern/innen sowie die Unterstützung im Verein und in der Familie“, betonte Landesrat Markus Achleitner, der sich aber auch sehr herzlich bei den Direktoren der drei Partnerschulen, Mag. Jürgen Eder (BORG), Mag. Wolfgang Rupprecht (HAS) und Mag. Herbert Kirschner (Georg von Peuerbach-Gymnasium) für die tolle Zusammenarbeit bedankte. Besonderer Dank galt Wolfgang Rupprecht, der zum Ende des Schuljahres den Ruhestand antrat.

Spitzensportlerin des Jahres: Emily Starzer

17 Jahre, aus Haidershofen, Sportart: Judo, Verein: ASKÖ Reichraming, 8. Klasse BORG Honauerstraße

Spitzensportler des Jahres: Kai Niederhuber

19 Jahre, aus Ansfelden, Sportart: Badminton, Verein: Union Neuhofen/ASKÖ Traun, 4. Klasse HAS Rudigierstraße

Mannschaftssportler des Jahres: Patrick Söllinger

18 Jahre, aus Linz, Sportart: Eishockey, Verein: Steelwings Linz / Steinbach Black Wings Linz, 9. Klasse BORG Honauerstraße

SICHER BEI UNS: SPORTLICHER VORSTAND BEI DER OBERÖSTERREICHISCHEN

Es gibt kaum ein sportliches Großereignis in Oberösterreich, wo nicht zumindest einer oder gar beide unserer Vorstände dabei sind. „Keine Sorgen ist nicht nur ein Slogan, sondern ein bedeutender Wert, den wir als Oberösterreichische Versicherung den Menschen bieten. Egal ob im Privaten, bei der Absicherung und Übernahme von Risiken oder wenn es um einen Beitrag für sportliche Aktivitäten geht“, sind sich Generaldirektor Othmar Nagl und Vorstandsdirektorin Kathrin Kühtreiber-Leitner einig. Wir fragen nach:



Warum liegt der Oberösterreichischen Versicherung der Sport besonders am Herzen?

Othmar Nagl: „Als eines der führenden Versicherungsunternehmen des Bundeslandes ist es uns ein Anliegen, einen Teil unseres Erfolgs als Unterstützung für gesellschaftliche Themen wie Kunst und Kultur und im sozialen Bereich zurückzugeben. Dazu gehört natürlich auch der Sport, der nicht nur wichtig ist und ein guter Ausgleich zum Alltag, sondern vor allem gesund für uns ist.“

Und warum gerade dieses Projekt?

Kathrin Kühtreiber-Leitner: „Ich finde den aktuellen Trend, der auch durch Studien belegt wird, erschreckend. Nur noch rund 28 Prozent der Schüler:innen

in Österreich sind sportlich aktiv. Start Up Sport fördert die Freude an Bewegung bereits unter heranwachsenden Menschen. Junge Talente werden zudem in den verschiedensten Disziplinen auf ihrem Weg zur Spitze gut beraten und begleitet. Dieser Ansatz ist großartig und das unterstützen wir sehr gerne.“

Gibt es noch andere Sportbereiche, die Sie unterstützen?

Othmar Nagl: „Wir unterstützen zahlreiche Vereine, von der Bundesliga bis hin zu Regionalligavereine. Auch die Disziplinen alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen - beginnend beim Skisport, Faustball, Schwimmen, Fußball, Radsport oder Tennis, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Und wenn die ganze Welt bei sportlichen Großereignissen auf unser schönes Bundesland blickt, sind wir als einer der größten Länderversicherer selbstverständlich ebenfalls gerne dabei.“

Sehen Sie Parallelen zwischen sportlichen und beruflichen Karrieren?

Kathrin Kühtreiber-Leitner: „Auf jedem Fall! Sport- und Karriereschmieden sind sich nicht so unähnlich. Sportlicher, wie auch beruflicher Erfolg sind kein Sprint, sondern ein Marathonlauf. Herausforderungen anzunehmen und über sich selbst hinauszuwachsen, passt gut zu beiden Bereichen.“

Wo liegen Ihre Interessen?

Kathrin Kühtreiber-Leitner: „Ich liebe Sportveranstaltungen jeglicher Art, schon alleine aufgrund der Stimmung. Selbst habe ich früher Volleyball gespielt und bin immer noch gerne auf Skiern unterwegs. Sport gehört nach wie vor in mein Leben.“

Othmar Nagl: „In meiner Jugend habe ich mit großer Begeisterung beim örtlichen Fußballverein gekickt. Die Leidenschaft für Tennis ist dann dazugekommen, was ich, so wie auch das Skifahren, mit Hingabe betreibe. Auch neue Sportarten üben eine große Faszination auf mich aus und gehören sofort ausprobiert. So habe ich erst kürzlich bei einem Riesenwuzzler-Turnier mitgemacht, das wir prompt gewonnen haben.“



Egal ob Tennis, ...



Fußball...



oder Radsport - ...

Die Oberösterreichische Versicherung ist starker Partner zahlreicher Vereine. Dafür steht unser sportlicher Vorstand GD Othmar Nagl und VD Kathrin Kühtreiber-Leitner.

STARKER PARTNER: Keine Sorgen mit der Oberösterreichischen

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Er ist nicht nur bei sportlichen Events wichtig. Seit mehr als 200 Jahren begleitet wir, die Oberösterreichische Versicherung, unsere rund 455.000 Kund:innen. Versichern ist für uns Vertrauenssache, kompetente Beratung und rasche Schadenabwicklung haben oberste Priorität. Wir sind dort, wo die Menschen sind. Mit unseren Keine Sorgen-Centern in ganz Oberösterreich und der Steiermark sind wir auch in Ihrer Nähe.

Wir wollen nicht mit Versicherungsprodukten von der Stange punkten. Wir nutzen unsere jahrzehntelange Erfahrung, um optimale und flexible Versicherungslösungen für alle Lebenslagen zu entwickeln. Darauf können die Versicherten der Oberösterreichischen vertrauen. Nähere Infos unter www.keinesorgen.at

START UP SPORT-SOMMERFEST IM OLYMPIAZENTRUM OÖ

Sporttalente treffen Unternehmen - und sagen Danke für Förderung

Das Meet & Greet beim diesjährigen Sommerfest des Vereines „Start Up Sport“ im Olympiazentrum Oberösterreich unterstrich einmal mehr, wie stark die oö. Unternehmen auch als Partner an der Seite des Sports und insbesondere der Sporttalente stehen. Mit den starken Familien-Unternehmen Starzinger – mit der Marke ‚Frankenmarkter‘ - und KE KELIT konnten Präsident Johannes Artmayr und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner auch zwei neue Premium-Partner bei Start Up Sport begrüßen. Starzinger unterstützt darüber hinaus künftig zudem das Leistungszentrum Schwimmen Oberösterreich als Sponsor, bereits sichtbar auf der neuen Schwimmhallen-Rückwand. Die Hypo Oberösterreich stockte zudem als Top-Partner auf. Mehr als 80 Unternehmen zählt „Start Up Sport – der Verein der Wirtschaft zur Förderung der OÖ-Sporttalente“ mittlerweile.

Sehr zur Freude vieler anwesender Top-Talente – angeführt vom gesamten Schwimmteam des Olympiazentrums OÖ über Kilian Kehrer, Samuel Gatterbauer, Rosaly Stollberger, Julius Rudorfer, Dominic und Nicola Kuhn, Vincent Lindpointner bis hin zu den Motorsportlern Horst Felix Felbermayr, Niklas Schaufler, Jakob Rosenthaler und Leo Rammerstorfer. „Ein großes Dankeschön an unsere Unternehmerinnen und Unternehmer in Oberösterreich: Sie ermöglichen es dem Verein Start Up Sport, die vielversprechendsten Talente Oberösterreichs, am Beginn ihrer Karriere wertvolle Unterstützung zu geben. So konnte das Vorstandsteam heuer bereits wieder mehr als 50.000 Euro Förderungen auf Vorschlag unseres Expertengremiums an mehr als 20 junge Talente beschließen“, freuen sich Präsident Hannes Artmayr und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

Beim Sommerfest im Innenhof und im Olympiaforum des Olympiazentrums konnten sich Talente und Unternehmen weiter kennenlernen und austauschen. Denn bereits mehr als 80 oö. Unternehmen sind als

Neuer Premium-Partner KE KELIT: Präsident Johannes Artmayr und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner bedankten sich bei Karl Egger jun. sehr herzlich.

Premium-Partner, Top-Partner oder Partner aktuell im Verein „Start Up Sport“ mit dabei, unterstützen mit ihren Beiträgen junge Sportler/innen am Weg vom Talent in den Spitzensport. „Der oberösterreichische Weg zur Spitze, das ist in dieser Form auch einzigartig. Ein großes Dankeschön an unsere starken Partner aus der oö. Wirtschaft“, so Präsident Artmayr und Landesrat Achleitner. Ob für Trainingslager oder Wettkämpfe, zusätzliche Coaching- oder Regenerationsmaßnahmen – der Verein Start Up Sport fokussiert sich ausschließlich auf das Sponsoring bzw. die Unterstützung von jungen Sporttalenten und unterstützt auch Behindertensportler/innen.



Small Talk der Schwimm-Talente: Chiara Fürst, Viktor Kopf und Julian Sowa.



Partner für Sportlerinnen und Sportler: Erima-GF Michael Klimtisch, Steelvolleys Linz-Manager Andreas Andreitsch mit Karin Andreitsch (Kolping).



Horst Felbermayr und Horst Felix Felbermayr mit dem Leiter des Start Up Sport-Expertengremiums und Landessportdirektor-Stv. Hannes Seyer sowie Vorstand Wolfgang Mayer (Backaldrin – The Kornspitz Company).

Seit Jahren ein starker Partner für Start Up Sport und das Olympiazentrum OÖ: Gottfried Wurpes, Technogym – The Fitness Company.



Neue Partnerschaft und Sponsoring für das Leistungszentrum Schwimmen Oberösterreich mit Frankenmarkter Mineralwasser: Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und August Starzinger.



Der Sport-Direktor des ‚Kornspitz Sport Teams‘ Christoph Sumann im Austausch mit ÖFB-Nationalteam-Sportwissenschaftler Gerhard Zallinger, Mitglied im Start Up Sport Expertengremium.





Der Innenhof des Olympiazentrums sowie das Olympiaforum waren die Bühne für das Start Up Sport-Sommerfest 2023.

Getränke-Power für die OÖ-Schwimm-Asse durch Frankenmarkter: August Starzinger inmitten der Top-Schwimmer/innen im Olympiazentrum Oberösterreich.



Start Up Sport-Vorstandsmitglied Almir Barucic, Head of Marketing, VKB-Bank, mit den Wasserski-Assen Dominic und Nicola Kuhn.

Erima-Geschäftsführer Michael Klimitsch, b2 Werbeagentur Geschäftsführer Markus Geirhofer, Leichtathletik-Top Talent Julius Rudorfer, Vizepräsident Hans Pum und Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer.



Ein Jindrak-Linzer Torte als kleines Präsent für Geburtstagskind und Start Up Sport-Vizepräsident Hans Pum, der auch wieder zum Start Up Sport-Charity-Golfturnier am 8. September nach St. Oswald einlädt.



Start Up Sport-Vizepräsident Horst Felbermayr, VKB Bank-Vorstandsdirektor Markus Auer, Dominic Kuhn (Wasserski), Simon Bucher und Cornelia Pammer (Schwimmen) sowie Start Up Sport-Marketingvorstand Wolfgang Mayer (Backaldrin – The Kornspitz Company).



Turner Vincent Lindpointner, Top-Partner Hypo OÖ-Generaldirektor Klaus Kumpfmüller, Basketballer Samuel Gatterbauer, Biathletin Rosaly Stollberger, Sportwissenschaftler Gerhard Zallinger (Start Up Sport-Expertengremium) sowie Präsident Hannes Artmayr.

Danke an das Unternehmen Starzinger mit der Marke 'Frankenmarkter' für die Unterstützung: Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer, die Schwimm-Asse Bernhard Reitshammer, Simon Bucher und Cornelia Pammer mit August Starzinger jun. und Präsident Johannes Artmayr.



PS-starke Unternehmen und Sportler: Horst Felix Felbermayr, Bernd Papinski (Karosserie Papinski), Hannes Roither (Konzernsprecher von Premium Partner Palfinger AG), die Motorsportler Leo Rammerstorfer, Niklas Schautler und Jakob Rosenthaler sowie Start Up Sport Vorstand Leo Jindrak und Vizepräsident Horst Felbermayr.



TOP NEWS

EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!

EM-Bronze für Start Up Sport-Talent „Hamo“ Mysakian und seinen Mentor!

Nach Gold bei der letztjährigen Junioren-EM in Tirana zeigte Hmayak „Hamo“ Mysakian am 19. April bei der Gewichtheber-EM in Armenien inmitten der internationalen Elite erneut groß auf! Vor 4.000 Fans holte sich der 21-jährige Heeressportler (SK VOEST Linz) in Jerewan, der Hauptstadt seines Geburtslandes, in der Kategorie bis 81 Kilo die Bronze-Medaille im Reißen! „Über meine Bronzemedaille bin ich sehr glücklich, sie war hart erarbeitet. Danke an Bundestrainer Sargis Martirosjan, der mir die Chance gegeben hat, vor vier Jahren nach Österreich zu kommen. Es war toll, wie mich meine Ex-Landsleute angefeuert und dann gefeiert haben. Die Stimmung in der Halle war unglaublich“, jubelte „Hamo“, der im Olympiazentrum Oberösterreich den Grundstein für seine Erfolge legte, über seinen großartigen Auf-



tritt. Dass er noch immer zu der Gewichtheber-Elite zählt, stellte wenige Tage später auch sein Mentor unter Beweis. Sargis Martirosjan sicherte sich - aufgrund der Doppelbelastung als Trainer und Athlet eher überraschend - in der Kategorie bis 109 kg EM-Bronze im Reißen.

Sensationelle Volleyball-Saison endete mit „Triple“

Was für eine sensationelle Saison für die Oberbank Steelvolleys Linz-Steg! Heuer jubelte Österreichs bestes Damen-Volleyball-Team nicht nur über den



vierten Staatsmeister-Titel, sondern erstmals auch über das „Triple“ – bestehend aus Supercup, Cup und der Meisterschaft. Mittendrin im Geschehen waren mit Fabienne Mehlem, Carmen Raab und Saskia Trauthnigg drei Start Up Sport-Talente. Eine kurze Rückblick auf die unglaubliche Erfolgs-Story: Die Oberbank Steelvolleys Linz-Steg haben am 24. September 2022 die Saison 2022/23 mit einem 3:0-Sieg im neu geschaffenen Supercup gegen VB NÖ Sokol/

Post eröffnet. Der zweite Titel folgte am 6. Februar 2023 in Tirol nach einem 3:0 im Cupfinale gegen TI-volley. So wanderte heuer die Austrian Volley Cup-Trophäe nach 2008, 2009, 2011, 2019, 2020 und 2021 nunmehr bereits zum siebenten Mal in die Stahlstadt. Auch in der Meisterschaft waren die Linzerinnen eine Klasse für sich und führten am 27. April im vierten Spiel der Best Of Five-Finalserie der Austrian Volley League Women die Entscheidung im Titelrennen herbei. Die Steelvolleys feierten in Wien gegen VB NÖ Sokol/Post einen 3:1-Auswärtserfolg und setzten sich in der Bundeshauptstadt die Meisterschale auf. Das „Triple“ aus Supercup, Cup und Meisterschaft war somit perfekt.

OÖ-Talente bei Heim-Grand Prix auf der Weltbühne des Judo-Sports vertreten

Nach längerer Pause hieß es vom 25. -27. Mai in der Linzer TipsArena: „Judo is coming home to Upper Austria“. Oberösterreich (Leonding) war von 1980 bis 2006 Schauplatz eines Weltcup-A-Turnieres, ehe in der Folge dann das Judo-Event des Jahres aus österreichischer Sicht, ein European Open, im

Burgenland ausgetragen wurde. Heuer feierte Oberösterreich endlich ein Comeback auf der Weltbühne des Judo-Sports – und wie! Aufgrund des starken Standings des OÖ. Judoverbandes und des Österreichischen Judo-Verbandes (Judo Austria) in der internationalen Szene ergab sich die einmalige Chance, erstmals in der rot-weiß-roten Judo-Geschichte ein IJF World Tour Event nach Österreich zu holen. 483 Judo-Kämpfer aus 75 Nationen sorgten beim – dank der zahlreichen freiwilligen Helfern/innen aus den OÖ-Vereinen – rundum gelungenen Drei-Tages-Event für spannende Wettkämpfe. Das rot-weiß-rote Glück machte Olympia-Bronzemedailengewinner Shamil Borchashvili vor 2.000 begeisterten Zuschauern/innen mit seinem Premieren-Sieg auf der World Tour perfekt. Doch nicht nur die arrivierten Sportler/innen standen in Linz im Rampenlicht: Nicht weniger als 20 ÖJV-Starter/innen aus dem 42-köpfigen Aufgebot feierten in Linz ihre World-Tour-Premiere. Aus dem „Start Up Sport-Kader“ konnten sich Emily Starzer, Carina Klaus-Sternwieser sowie der jüngste Starter beim Event, der 17-jährige Ronald Pröll, auf internationaler Ebene beweisen. Da der Upper Austria Judo Grand Prix zumindest für die kommenden drei Jahre einen Fixplatz im Judo-Kalender hat, steigt bereits die Vorfreude auf die nächste Auflage, die vom 8. bis 10. März 2024 (Freitag – Sonntag) erneut in der TipsArena über die Bühne gehen wird.



„THE FITNESS COMPANY“ BLICKTE MIT SPORTSTARS AUF 33 ERFOLGREICHE JAHRE ZURÜCK



Gottfried Wurpes, CEO der „fitness company“-Gruppe konnte zum Jubiläum viele bekannte Gesichter in Leonding begrüßen. Darunter ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick, Snowboard-Olympiasieger Benjamin Karl oder Paul Resch und Hans Pum.

Das Who-is-Who der Fitnessbranche, Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche Sportgrößen – darunter Olympiasieger Benjamin Karl oder Fußball-Teamchef Ralf Rangnick – folgten am 27. April der Einladung von Gottfried Wurpes (Gründer & CEO „the fitness company“), um im Hauptquartier in Leonding das 33-jährige Bestehen der erfolgreichen Partnerschaft mit Nerio Alessandri (Gründer der Fitnessmarke Technogym) zu feiern. Seit Anfang der 1990-er Jahre hat sich „the fitness company“ mit Technogym dank des breiten Angebots an Geräten

und Dienstleistungen in der Branche als „Big Player“ etabliert. Davon zeugen langjährige Kooperationen mit namhaften Spitzensportlern/innen und Verbänden, wie mit dem Österreichischen Olympischen Comité (ÖOC) oder dem Österreichischen Fußballbund (ÖFB). Wie bereits bei vergangenen Großereignissen wird Gottfried Wurpes auch bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris wieder dafür sorgen, dass den Athleten/innen aus dem rot-weiß-roten Olympiateam in der Wettkampfvorbereitung Technogym-Geräten für das Fitnessstraining zur Verfügung stehen.

Gottfried Wurpes stellte sein Buch FITNESSLIFE vor.



Den Festabend nutzte Wurpes übrigens auch, um ein persönliches Projekt – sein Buch mit dem Titel FITNESSLIFE – vorzustellen. Darin schildert er unter anderem, wie aus seiner Leidenschaft für Krafttraining eine Unternehmensidee entstand. Über dreißig Jahre nach der Gründung am Küchentisch ist seine Firma „the fitness company“ international erfolgreich und statet Trainingsräume in aller Welt mit Fitnessgeräten aus. In diesem Fitness-Buch der etwas anderen Art erzählt Gottfried Wurpes ebenso von den sieben Qualitäten, die seine sportliche und berufliche Karriere prägen: Fokus, Disziplin, Leidenschaft, Ausdauer, Selbstreflexion, Erfahrung und Großzügigkeit.

VOLLES HAUS BEIM START UP SPORT-PRÄSIDENTEN

Auch Sportstars warfen Blick in die neue Strasser Steine-Produktionshalle



Foto (v.l.): Marc Janko, Johannes Artmayr, Start Up-Sport Aushängeschild Simon Bucher und Daniel Hemetsberger beim Tag der offenen Tür bzw. der Eröffnungsfeier am Areal von Strasser Steine.

Ob an der Spitze des Start Up Sport-Vereines oder als Geschäftsführer von Strasser Steine, dem österreichischen Marktführer im Bereich hochwertiger Naturstein-Küchenarbeitsplatten: Johannes Artmayr stellt in beiden Funktionen gekonnt die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. In seinem Betrieb unter anderem mit der Entscheidung, in den Ausbau der Zentrale in St. Martin im Mühlkreis zu investieren. Nach einer Bauzeit von 1,5 Jahren wurde heuer in der Mühlviertler Gemeinde die modernste Produktionsstätte Europas für Natursteinarbeitsplatten in Betrieb genommen und diese am 7. Mai bei einem Tag der offenen Tür auch der Öffentlichkeit präsentiert. Rund 6.000 Gäste ließen sich die Gelegenheit auf einen Blick hinter die Kulissen nicht entgehen. Gastgeber Johannes Artmayr führte gemeinsam mit Moderator

Roland Adrowitzer durch ein buntes Rahmenprogramm und konnte auch Stars aus der Welt des Sports in St. Martin im Mühlkreis begrüßen. So waren unter dem Motto „Kücheninnovation trifft auf Spitzensportler“ Ex-ÖFB-Nationalteamspieler Marc Janko, Ski-Ass Daniel Hemetsberger und Start Up Sport-Spitzenathlet Simon Bucher, der sein Ticket für die Olympischen Spiele in Paris 2024 bereits fix in der Tasche hat, bei der Eröffnungsfeier zu Gast. Beeindruckt von der neuen Produktionsstätte zeigten sich unter anderem auch Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer und Start Up Sport-Vizepräsident Hans Pum.

START UP SPORT

GOLF TURNIER

Schönes Spiel beim 3. Start Up Sport-Golfturnier für unsere Talente

Ein Abschlager für den guten Zweck: Nach 2021 und 2022 organisiert der Verein Start Up Sport heuer zum dritten Mal ein Golfturnier. Mit dem Erlös werden wieder unsere oberösterreichischen Sporttalente auf dem Weg zur Spitze unterstützt. Erleben Sie ein schönes Spiel mit Prominenz aus Sport und Wirtschaft im Golfclub Mühlviertel St. Oswald bei Freistadt.

Wann & Wo: Freitag, 8. September 2023
Golfclub Mühlviertel St. Oswald/Freistadt

Programm: ab 10.30 Uhr Anmeldung und Brunch am Golfplatz und Übergabe der Startgeschenke
um 13.00 Uhr Kanonenstart für das Turnier
ab 19.00 Uhr Abendprogramm mit Siegerehrung und Abendessen im Golfrestaurant

Turnierdetails:
Wettspielart: Texas Scramble (4 Ball)
Turnier-Verpflegung: Brunch beim Clubhaus und Halfway altes Clubhaus
Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Amateure, die einem Golfclub angehören, der ordentliches Mitglied eines nationalen Verbandes ist (Österreich: ÖGV) und zumindest über eine Clubvorgabe bis - 54,0 verfügen

Startgeld : € 1.600 je Flight (= für 4 Spieler/innen)
mit tollen Tombola- und Siegerpreisen

Werden Sie Flight-Sponsor, entsenden Sie vier Spieler/innen, treffen Sie Sport-Asse und Sport-Legenden auf dem Green und erleben Sie einen interessanten Golf-Nachmittag. Mit Ihrer Teilnahme und den damit verbundenen Erlösen unterstützen Sie oberösterreichische Nachwuchstalente auf ihrem Weg in den Spitzensport.

Kontakt/Anmeldung: Mag. Hannes Seyer +43(0)664 60072 76150
Thomas Mayr +43(0)664 60072 76110
per E-Mail an startupsport@ooe.gv.at

EINIGE HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2023

21. – 23. Juli
48. Int. OÖ-Junioren-Radrundfahrt
Rad, Oberösterreich

22. – 23. Juli
Linz Open 2023 Waterski
Wasserski, Salmsee Steyregg

26. Juli
Welser Innenstadtkriterium
Rad, Wels

29. Juli
Int. Josko-Laufmeeting
Leichtathletik, Andorf

7. – 13. August
**3. Upper Austrian Junior Grand Prix /
Int. Tennis-Jugendweltranglistenturnier**
Tennis, Danubis Mauthausen

18. – 19. August
**Faustball-Damen-
Europameisterschaft**
Faustball, Grieskirchen



26. August
**24. Internationale Braunauer
Radsporttage /
Innenstadtkriterium durch Braunau**
Rad, Braunau

8. September
3. Start Up Sport Golfturnier
Golf, St. Oswald bei Freistadt

30. September – 1. Oktober
**FIS Sommer Grand Prix Skispringen
der Herren**
Hinzenbach

IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: Start Up Sport, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, www.startupsport.at | Redaktion: Markus Hochgatterer | Fotos: GEPA pictures (S.6, S.4-5, S.15 rechts, S.20), Adobe Stock (S.2, S.18), Privat Lehaci (S.6), Land OÖ/Ernst Grilnberger (S.7), OÖ. Versicherung (S.8-9), cityfoto/Roland Pelzl (S.9 rechts oben, S.10-13, S.16 oben), Privat Vici Hahn (S.14), Land OÖ/Peter Mayr (S.14), Judo Austria/Oliver Sellner (S.15 links und mitte), Mirja Geh (S.16 unten), Strasser Steine (S.17), Erwin Pils (S.19) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, www.bzwei.at | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönau, Niederdorf 32, www.haider-druck.at | Juli 2023



JETZT PARTNER WERDEN!

STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

www.startupsport.at

Code scannen,
Partner werden und
Sportler unterstützen!



Premium und Top Partner Start Up Sport



ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen



greiner



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



KE KELIT

Sport 

 strasser

TECHNOGYM

TRANS DANUBIA

√KB

PALFINGER

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

**FRANKEN
MÄRKTER**